



# WETTERBERICHT

## DER SÄCHSISCHEN LANDESWETTERWARTE

### BEHELFSAUSGABE

Verlagsort Dresden · Erscheint täglich · Bezug durch die Post monatlich RM 2.—, ausschl. Zustellgebühr  
Postanschrift: Ⓜ Radebeul 5 · Fernruf: Dresden 505 21 · Postscheckkonto: Dresden 64485 · Einzelpreis 10 Pf.

#### Erläuterungen

Luftdruckwerte in Millibar (mb) im Meeresspiegel  
Temperaturen in Graden Celsius  
Tägliche Niederschlagsmenge in mm  
Regenhöhe  
Sonnenscheindauer in Stunden, sowie als Prozentzahl des für den Tag astronomisch möglichen Sonnenscheins  
MEZ = Mitteleuropa-Zeit (15° östl. L.)  
DSZ = Deutsche Sommerzeit (30° östl. L.)  
mNN = Meter über Normal-Null (Meereshöhe)

Die genauen Zeiten für die Auf- und Untergänge von Sonne und Mond ergeben sich durch Hinzuzählen von

0 Min. in Görlitz	8 Min. in Chemnitz
2 " " Bautzen	10 " " Leipzig
5 " " Dresden	12 " " Plauen

2.4.47

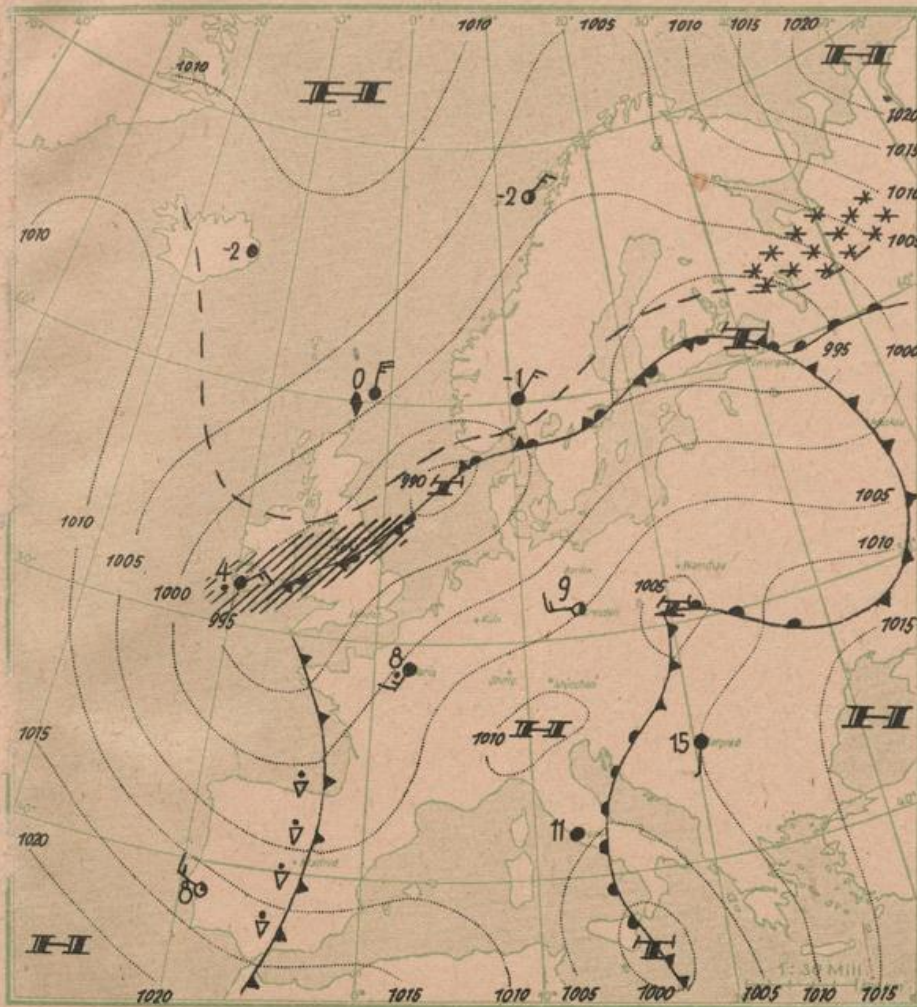
Aufgang | Untergang  
für 15° Ostlänge

Sonne	05.36	18.33
Mond	14.30	04.53

Wasserstände in cm heute morgen					
Schöna	Pirna	Dresden	Meißen	Riesa	Torgau
486	485	443	509	525	505
Wittenb.	Dessau	Barby	Mgdbg.	Wittbg.	
522	527	567	528	640	
Elbtemperatur Dresden:			8.0		

Witterungsverlauf gestern in Sachsen  
Nachts bedeckt, verbreitet  
Regen; vormittags heiter;  
nachmittags wolzig, ein-  
zelne Schauer; mild.

Luftmasse über Sachsen mGA  
nach nebenstehender Wetterkarte:  
Kühle Meeresluft



### Übersichtswetterkarte 1. April 1947, 4 Uhr MEZ

Wettermeldungen	Luftdruck reduziert auf NN	Wind		Temperatur			Nieder- schlag 24 Std.	Sonnenschein- dauer		Wetterzustand		
		mb	mm	E = Ost 0 - 12	früh	tiefste nachts		höchste gestern	In Std.		%	
Dresden-Wahnsdorf	246	1004	753	WSW	4	8	7	17	0.0	6.5	50	heiter
Leipzig-Süd	153	1004	753	SW	1	7	7	18	-	-	-	wolzig, dunstig
Plauen i. V.	418	1004	753	SW	4	6	5	15	0.0	8.9	69	wolzig
Chemnitz	356	1004	753	W	2	10	9	16	-	8.0	62	heiter
Görlitz	238	1004	753	SSW	1	7	7	15	0.0	5.7	44	heiter
Fichtelberg	1214	1005	755	W	6	0	0	9	0.1	7.4	51	Nebel

Wetterlage: Die von Südengland über die Nordsee bis nach Südfinnland reichende Tiefdruckrinne zeigt nur wenig Änderung. Mitteldeutschland verbleibt auf deren Süseite in der feuchtmilden Südwestströmung, die besonders über dem Bergland leichtes Schauerwetter bringt.

Wetteraussichten, Land Sachsen, für Mittwoch, den 2. April 1947:  
Nachts meist bedeckt, vereinzelt leichter Regen; tagsüber auflockernde Bewölkung, ab Mittag stark wolzig mit einzelnen Schauern, besonders über dem Bergland, mit zum Teil gewittrigem Charakter; mild, nachts Temperaturen 5 bis 10 Grad, am Tage über 15 Grad ansteigend; mäßige, tagsüber auffrischende Winde von NW.

Wetteraussichten: Fortbestand des milden Schauerwetters.

We.

## Das Wettergeschehen im Monat März 1947 im Land Sachsen.

Fast den ganzen Monat über beherrschte eine Südwest-Wetterlage mit reger Störungstätigkeit das Wettergeschehen im mitteleuropäischen Raum. Mit den einzelnen Tiefdruckwellen kam es dabei zu immer erneuten Warmluftvorstößen nach Mitteldeutschland, bis sich gegen Monatsmitte die milde Südwestströmung endgültig durchsetzen konnte und das anhaltend strenge Winterwetter beendete. Danach kam es nur zu einem einzigen Kälterückfall im letzten Monatsdrittel.

### 1. - 25. März: Südwest-Wetterlage

Nach Durchgang eines Tiefdruckgebietes, das aus dem südenglischen Raum über Norddeutschland gezogen war und am 1. kräftigere Frostmilderung und kurzfristiges Tauwetter brachte, überschwemmte am 2. arktische Kaltluft wieder ganz Mitteleuropa. Vom 2. - 4. beherrschte das sich in der Kaltluft aufbauende Hochdruckgebiet das Wetter in Mitteldeutschland, so daß es bei nächtlicher Aufheiterung wiederum zu strengem Frost kam. Der zweite Warmluftvorstoß war in der Zeit vom 5. - 7. mit einem aus der Biskaya nordostwärts ziehendem Tiefdruckgebiet verbunden und führte mit stärkeren Niederschlägen zu kurzfristigem Tauwetter. Nach Durchzug dieser Störung kam es am 8. zu einem erneuten Kälteeinbruch, der bei mäßigem Frost auch wieder neue Schneefälle brachte. Im Laufe des 11. überquerte auf seinem Weg nach Osten ein neues Tiefdruckgebiet den mitteldeutschen Raum mit stärkeren Niederschlägen und nur ganz kurzfristiger Erwärmung und Tauwetter. Schon an den beiden folgenden Tagen herrschten im Bereich eines Zwischenhochdruckgebietes wieder Temperaturen um -5 Grad. Auf der Südseite einer über Dänemark ostwärts ziehenden Störung stiegen am 14. die Temperaturen bis zu 12 Grad an bei zeitweiligem Regen. Doch schon am nächsten Tag erfolgte noch einmal mit starken Schneeschauern verbunden ein Einbruch arktischer Kaltluft, in der unter dem Einfluß eines Zwischenhochdruckgebietes am 15. und 16. abermals Temperaturen unter dem Gefrierpunkt gemessen wurden. Das nächste über Dänemark ostwärts wandernde Tiefdruckgebiet führte mit stürmischen Winden am 17. wieder Warmluft nach Mitteldeutschland, in der Tageshöchsttemperaturen von 12 Grad erreicht wurden. Der auf der Rückseite dieses Sturmtiefs erfolgte Kaltlufteinbruch reichte nur bis an die Mittelgebirge, so daß in Sachsen nur örtliche Nachtfroste beobachtet wurden. In der Zeit vom 19. - 22. herrschte unter dem Einfluß einer Nordseedepression mildes Wetter bei geschlossener, zeitweilig aufliegender Wolkendecke und schauerartigen Regenfällen. In den folgenden Tagen bis zum 25. war das Wetter bei südwestlicher Strömung sehr wechselhaft und unbeständig. Dabei wurden am 23. die ersten Gewitter beobachtet.

### 26. - 31. März: Südost-Wetterlage (Zugstraße Vb)

Am 26. bildete sich in einer von Nordwesten her eingeflossenen Kaltluft, in der es noch einmal zu verbreitetem Nachtfrost kam, ein Hochdruckgebiet über Mitteleuropa aus. In den folgenden Tagen des Monats bestimmten einzelne kleinere Störungen, die aus dem oberitalienischen Raum nach Norden zogen, das Wetter und führten zu stärkerer Bewölkung mit zeitweiligen Niederschlägen.